

**Johann Rudolf Thurneysen, Thurneysen Fils an August Wilhelm von Schlegel  
Paris, 20.10.1807**

<i>Empfangsort</i>	Coppet
<i>Anmerkung</i>	Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.App.2712,B,IV,d,5
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	2 S., hs. m. U.
<i>Format</i>	25,7 x 20,9 cm
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia · Zeil, Sophia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-20]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-20/briefid/1754">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-20/briefid/1754</a> .

[1] Ew<sup>r</sup> Wohlgeb.

geehrte Zuschrift vom 14 September finde ich bey meiner Rückkehr von einer Reyße welche ich schon Anfangs des vorigen Monaths antrat. Diese Abwesenheit ist Schuld daß dero gedachtes Schreiben biß heute unbeantwortet geblieben, und die Bekandtmachg Ihres Vergleichs etwas aufgeschoben wurde. Daß leztere nun ohne Verzug vor sich gehet werden Sie durch ein an Sie abgesandtes fertiges Exemplar Ihres Werkes ersehen haben.

Die nach Deutschland bestimmten Exemplare gehen heute nach Leipzig ab; hier werde ich sie aber erst in ungefähr vierzehn Tagen zum Verkaufe ausbieten, damit man sich diese Schrift in Deutschland sogleich nach der hiesigen Bekanntmachung verschaffen könne -

Ihrem übersandten Verzeichnisse zufolge sende ich für Ihre Rechnung an die aufgegebenen adressen  
17 ex auf gew. papier

3 " " vélin pap<sup>r</sup>.

} ab, folglich erhalten Sie noch durch die Briefpost 2 ex ord<sup>e</sup>. & 2 ex.<sup>e</sup> vélin papier [2] vermittelt welchen Sie die sich ausbedungen 25 Exemplare ergänzt finden werden. -

Da nun dieses kleine Geschäft so ziemlich im reinen ist, so belieben Sie gefälligst über das Ihnen gebührende Honorar nach Belieben bey mir zu verfügen -

Daß es mir äusserst angenehm war bey dieser Gelegenheit mit Ew. Wohlgeb. in Geschäftsverhältnisse zu treten, bedarf wohl keiner weitem Erwähnung, es bleibt mir also nur zu wünschen übrig daß Sie mich fernerhin mit dero Zutrauen beehren möchten. Im Falle Ihnen meine Dienste in etwas nützlich oder angenehm seyn können, werden Sie mich verpflichten darüber nach Gefallen zu verfügen, indessen ersuche Ie ich Sie die Versicherung meiner vollkommenen Hochachtung zu genehmigen

Ew. Wohlgeb.

ergebenster D<sup>r</sup>

Thurneysen Sohn

Paris d. 20 8<sup>ber</sup> 1807.

**Orte**

Leipzig

Paris

**Werke**

Schlegel, August Wilhelm von: Comparaison entre la Phèdre de Racine et celle d'Euripide

**Bemerkungen**

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors